



SPANISCHE HOFREITSCHULE

BUNDESGESTÜT PIBER

Die bewegte Geschichte der Spanischen Hofreitschule

Die Spanische Hofreitschule blickt auf eine mehr als 430 Jahre dauernde Tradition zurück. Sie ist das einzige Institut der Welt, in dem die klassische Reitkunst in der Renaissance-tradition der Hohen Schule bis heute gepflegt wird. Warum „Spanisch“? - Weil die Lipizzaner unter anderem von einer auf der iberischen Halbinsel heimischen Pferderasse abstammen, die sich schon zur Römerzeit als besonders befähigt für die klassische Reitkunst erwiesen hat.

1565

Im Jahr 1565 wird von einem, vor der Stallburg gelegenen "Ross-Tumblplatz" berichtet. Es war dies ein nicht überdachter Reitplatz, der bei schlechtem Wetter nicht benutzbar war. Also errichtete man im Jahre 1572 einen "Spanischer Reithsall" aus Holz, gleichzeitig die erste urkundliche Erwähnung dieser Institution.

1681

Mehr als hundert Jahre später entschloss sich der kunstsinnige Kaiser Leopold I, "zu Wien auf dem Tumblplatz eine neue Reitschuel" errichten zu lassen. Wie im Jahre 1683 berichtet wird, war das Gebäude fast fertig, als die Türkenkriege losbrachen. Die Reitschule wurde schwer beschädigt.

1735

Erst unter Karl VI begann man 1729 erneut mit dem Bau. Im Jahre 1735 präsentierte sich das Gebäude des Josef Emanuel Fischer von Erlach in seiner jetzigen Form. Seither werden an der Spanischen Hofreitschule ausschließlich Lipizzaner aus dem Karster Gestüt (Lipica) verwendet und nicht mehr die bis dahin nicht näher definierten spanischen Pferde.

1800

Die Form, in der wir die Spanische Hofreitschule kennen, bekam sie Anfang des 19. Jhdts. Die Zeit des Wiener Kongresses (1814 - 1815) brachte ihr neue Impulse. Zum Beispiel festliche Karussells vor einem internationalen Publikum hoher und allerhöchster Politiker. Danach stellte sich wieder etwas Ruhe ein, was dem Alltagsbetrieb gut tat. Dies war umso wichtiger, als die Französische Revolution und die Napoleonischen Kriege und deren Auswirkungen fast überall in Europa jenen Instituten, die der klassischen Reitkunst verpflichtet waren, ein Ende bereitet hatten.



SPANISCHE HOFREITSCHULE

BUNDESGESTÜT PIBER

1867

Als Kaiser Franz Josef am 8. Juni 1867 auf dem Krönungshügel in der Nähe von Budapest zum König von Ungarn gekrönt wurde, saß er auf dem Lipizzanerhengst Maestoso Cerbero.

1919

Nach dem 1. Weltkrieg sicherte Oberbereiter Mauritius Herold mit großem persönlichem Einsatz den Fortbestand der Schule, die nun dem Landwirtschaftsministerium unterstellt wurde. Anderthalb Jahre nach Kriegsende fand die erste öffentliche Vorführung statt.

1925

Rudolf Graf van der Straten, erster Leiter nach dem Weltkrieg, machte die Reitschule so populär, dass es zu einem nationalen und internationalen Aufschrei kam, als 1925 die Einstellung des Betriebes gefordert wurde.

1938

Kurz nach dem Einmarsch der deutschen Wehrmacht im März 1938 trat Van der Straten aus. Neuer Leiter wurde der aus dem österreichischen Bundesheer in die deutsche Wehrmacht übernommener Major Podhajsky, Bronzemedailengewinner bei der Olympiade 1936 und erfahrener Dressurfachmann.

1972

Oberst Hans Handler folgte im Jahr 1964 Pohhajky nach. Unter seiner Leitung feierte man 1972 das 400-Jahr-Jubiläum. Am 2.10.1974 stürzte Handler während der Vorführung tot von seinem Hengst Siglavy Beja.

Sein Nachfolger wurde sein langjähriger Stellvertreter, Kurt Albrecht. Er erreichte u.a. eine soziale Besserstellung des reitenden Personals. Darüber hinaus galt sein Bestreben, den gestiegenen Anforderungen des zunehmenden Fremdenverkehrs gerecht zu werden und gleichzeitig das seit Jahrhunderten geforderte Niveau zu erhalten. Im Jahre 1985 trat er in den Ruhestand.

2000

Bis zum 31.12. 2000 war VR. HR. Univ. Doz. DR. Jaromir Oulehla Leiter der Spanischen Hofreitschule und gleichzeitig Direktor des Bundesgestüts Piber. Von 1.1.2001 bis 31.1.2001 führte Dr. Gerd Prechtl interimistisch die Geschäfte der Gesellschaft öffentlichen Rechts "Spanische Hofreitschule - Bundesgestüt Piber". Per 1.2.2001 wurde Dr. Werner Pohl zum definitiven Geschäftsführer bestellt.